

Rettungshunde im Einsatz: Großübung in Bundorf rettet Leben!

Rettungshundestaffel Schweinfurt testet Einsatzszenarien in Bundorf: Übung mit 14 Teams zur Suche vermisster Personen.



Bundorf, Deutschland - In Bundorf, Unterfranken, fand am 19. Juli 2025 eine beeindruckende Übung der Johanniter Rettungshundestaffel Schweinfurt statt. Rund 85 Teilnehmer, darunter 14 Hund-Mensch-Teams, die Freiwillige Feuerwehr Bundorf sowie die Nachbarwehren aus Ermershausen und Sulzdorf, kamen zusammen, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Ziel der Übung war die Erprobung des Zusammenspiels im Hilfeleistungssystem, und das Szenario hätte realistischer nicht sein können: Ein Auffahrunfall während einer illegalen Straßenrally führte zu einer chaotischen Situation, bei der Zuschauer in ein angrenzendes Waldgebiet flüchteten und Gasflaschen beschädigt wurden.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Suche nach vermissten Personen, die in den dichten Wäldern der Umgebung vermutet wurden. Die Übung dauerte rund fünf Stunden, und alle Beteiligten zeigten großes Engagement bei der Bewältigung dieser Herausforderung. Die Kreisbrandmeisterin Simone Halbig und Freiherr Truchseß von Wetzhausen unterstützten die Übung, die mit einer realistischen Unfalldarstellung und geschminkten Mimen durch die Johanniter ergänzt wurde. In der Abschlussbesprechung machte Andreas Ebeling deutlich, wie wichtig die enge Zusammenarbeit bei der Vermisstensuche ist.

Die Herausforderung der Vermisstensuche

Ein weiterer bedeutender Punkt der Übung war die Koordination der verschiedenen Einsatzkräfte. Die Organisation der Rettungshundestaffel umfasste die Einweisung und Einteilung der Suchgebiete, was als essenziell für den Erfolg der Mission galt. Bei der Flächensuche durchkämmen die Staffeln systematisch die Uferbereiche und beachten dabei die Herausforderungen des schwierigen Geländes, wie Steilhänge und dichten Bewuchs.

Bei der Suche kam auch die innovative Technik zum Einsatz. Wassersuchhunde wurden von Booten aus eingesetzt, um Geruchspartikel auf der Wasseroberfläche zu detektieren. Diese methodische Herangehensweise stellte sicher, dass jeder Winkel abgedeckt war und keine Spur übersehen wurde. Die ständige Verbindung zur Einsatzleitung über Funk war dabei fundamental, um den Überblick zu bewahren und Entscheidungen schnell zu treffen.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Die Übung in Bundorf ist ein hervorragendes Beispiel für die gelungene Zusammenarbeit verschiedener Organisationen und Rettungsdienste. Die Freiwillige Feuerwehr und die Sanitätsbereitschaft Schweinfurt trugen ebenso zur erfolgreichen Durchführung bei wie die Mitglieder der Johanniter,

die nicht nur die Unfalldarstellung übernahmen, sondern auch entscheidende Erfahrungen im realistischen Training sammeln. Gemeinsam bewältigten sie das fiktive Einsatzszenario und zeigten, dass sie auch in kritischen Situationen gut aufgestellt sind.

Die Übung hat eindrucksvoll demonstriert, wie wichtig solche Übungen sind, um die Einsatzkräfte auf die Realität vorzubereiten. In einem Notfall zählt jede Sekunde, und das Training dient dazu, die Reaktionsfähigkeit und Effizienz der Teams zu steigern. Mit dieser erfolgreichen Durchführung kann man sicher sein, dass die Beteiligten bestens auf zukünftige Einsätze vorbereitet sind, was nicht nur für die Einsatzkräfte, sondern vor allem für die Menschen in Not von Bedeutung ist.

Johanniter berichtet, dass
Eine Übung der Rettungshundestaffel

Details	
Ort	Bundorf, Deutschland
Quellen	• www.johanniter.de • voehl-fuerstental.dlrg.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de